

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746

1. - 3. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

ANNO 1746. JULIUS.

127.

Am 1^{ten} Julii. Muttuschanri, Schülze im Medunipatonsan hat außer Muttuschanri
seiner gemeinschaftlichen Arbeit, insbesondere eine weitläufige Gesprächs gehabt, Brüder.
mit dem Christenmann dortiger Gegend: malisap, da er von ihm ein eigentliches
Verständnis zu haben, eine Vorlesung gehalten, ihn zu hören. Er hat dabei
durch einen kleinen Indianer die Lämmer. Lämmer und andere Dinge zu ihm bringen
zu lassen, ihn darüber vorzuführen und vorzulegen, und ihn von dem wahren Gott,
von den Aposteln, von der Kirche und von Christo belehren. Da er ihn unter andern
gefragt, worin die christliche Religion bestehe, hat er ihm von ihren Lehren
so hat er ihn darüber sein Gemüthe, und Röml. 2, v. 19. Das man nicht
und den 2^{ten} Artic. aus der Theologie von der Erschöpfung, vor ihm zu lesen.
Er hat darauf gesagt: Wer Jesus liebt, wird selig. Auf die Frage, wann
Christus er schon für immer leben, hat er repliciert: Alle die in die Welt
hinein leben werden, und sich zu dem wahren Gott bekehren wollen, und so
ist dann zu den Missionarien nach Franquebar bringen, die in die christliche
Religion leben.

Am 2^{ten} Julii. In unserm Wöltschattal, so plötzlich gestorben, aber so lang,
daß sie noch einen Vorwand zu ihrem Epilepsie gegeben hat, begraben. In
unserer alten Jerusalems Kirche wurden nach dem Begräbnis, zu der
Offenbarung und andern kleinen Engländer, in Worten Pauli, Philipp.
1, 21. Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn, bekräftigt, und weil
sie sich nicht finden vor der Kirche, für verurteilt, deshalb zur Vermeidung der
Gefahr der wahren Christen und Kinder Gottes, und Unschicklichkeit der Kinder
und Aeltern die Kirche aufzusuchen. Ein solches alles aufzusuchen zu.

Leipziger Kirche bei
dem Begräbnis
nach Christi.

Am 3^{ten} Julii. In unserer neuen Kirche Bethlehems wurde heute der erste
Leipziger Actus gehalten. Der, so die fünf Tempel umfassen, waren die Personen,
nämlich sieben von der Compagnie Dörfern, zwei aus Tirupalaturey und zwei
aus dem Majaburanysser Ort. Außer diesen wurden vier königliche Christen
aus Tirupalaturey in die Gemeinschaft unserer evangelischen Kirche recipiert.
Diese fünfzehn Personen sind seit der Errichtung dieser neuen Kirche von einem
unter uns zugeteilt worden. Man hatte sie noch zehn oder zwölf Tage länger in
der

Leipziger Actus.

der

